

Es gibt bei uns gar keine Boheme mehr im klassischen Sinne! Es ist heute nicht mehr möglich, ohne positive Arbeit auf ehrliche Art lediglich von der Luft und etwa einigen künstlerischen Ambitionen zu existieren. Lassen wir uns nicht täuschen durch jene originell aufgemachten Individuen, die scheinbar noch die alten Traditionen ins Heute hinübergerettet haben. Sie verdienen ihr Geld zum Lebensunterhalt genau so ehrlich und solide durch intensive Arbeit wie die anderen. Sie sind beispielsweise Filmschauspieler, denen ihr besonderes Äußere lediglich Mittel zum Zweck ist, zu dem Zweck, ihren eigenartigen Typ möglichst preiswert an eine Industrie loszuschlagen. Gehungert wird heute

täglich im Café pumpen sieht. Ja, aber dann sind sie doch Bohemiens! Nein, gerade deshalb sind sie keine Bohemiens. Sie haben künstlerische Ambitionen, weil es so bequem ist, künstlerische Ambitionen zu haben, viel bequemer, als im Büro zu arbeiten oder hinter dem Ladentisch zu stehen. Sie wissen genau, daß sie keine wirklichen Künstler sind, haben nie den Glauben an sich selbst gehabt, wie bei Murger Rodolphe, Marcel, Schaunard, und wie sie alle heißen, bei denen jene Periode, die hier eine fruchtlos ewige ist, nur eine befruchtend vorübergehende war, eine Periode, deren Luxus sich die werdenden (echten) Künstler unserer Tage bedauerlicherweise nicht mehr leisten können, falls sie nicht verhungern oder im Rinnstein — vielleicht auch im Café — verkommen wollen.

In der Tat, es gibt heute keine Boheme mehr!



in fast allen Berufen, die Chancen zur Prominenz sind überall die gleichen, und im Caféhaus zu sitzen und sich bewundern zu lassen, ist nicht der Weg, es zu etwas zu bringen. Da dies ja aber nur in den allerseltensten Fällen geschieht — immerhin, es gibt solche „Künstler“, und sie sollen nicht einmal schlecht dabei fahren — ist ein Mitleid um so weniger angebracht.

Möglich, daß in Paris oder in anderen Städten der Nährboden für diese Kategorie Mensch günstiger ist und daher eine Boheme im alten Sinne noch existiert. In Berlin ist das nicht der Fall, selbst wenn Herr X. noch so übermenschlich genial ausschaut und der Maler P. einen noch so schwarzen Kragen trägt. Der Maler P., sagte ich! Ja, ist er denn überhaupt Maler? Ist Herr Y. überhaupt Schriftsteller oder Dichter? Sie behaupten es. Handgreifliche Beweise dafür hat niemand je zu sehen bekommen, trotzdem „man“ sie nun schon seit Jahren

